

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Creutz-Erfindungstage.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

ganze menschliche Geschlecht, welches durch die Sünde unter die Gewalt des Teufels kommen, und sich wider denselben gar nicht helfen konnte. Christus Jesus ist allein so mächtig und stark, der höllischen Schlangen den Kopf zu zerretzen, und uns aus der Hand der Feinde zu erretten, wie er solches auch in seinem Leiden, Tod und siegreichen Auferstehung wirklich schon gethan. Derohalben sollen wir ihm von Herzen dafür danken, und unsere Dankbarkeit mehr in Werken als Worten, nemlich mit einem heiligen Leben und gottseligen Wandel, ihm beweisen.

Welches sind ferner die vornehmsten Tage der Heiligen im Monat Majo?

Derer sind viere: Walpurgis, Creutz-Erfindung, Urbani und des Fronleichnamis. Von der Walpurgis ist oben p. 189. nach Philippi Jacobi schon gehandelt worden.

Was ist denn Creutz-Erfindung für ein Tag?

Es ist der 3. Maji, daran das Gedächtniß der Erfindung des Creuzes Chri-

✠

sti

sti erneuert wird. Denn hievon finden wir in Kirchen-Historien und andern Geschichten Nachfolgendes aufgezeichnet: Die gotteselige Helena, eine Mutter des Kaisers Constantini, ist im Jahr Christi 326. aus sonderbarer Liebe zu ihrem gecreuzigten Heiland nach Jerusalem gereiset, den Ort zu besuchen, wo Christus Jesus gelitten, gecreuziget und gestorben. Als sie nun daselbst ankommen, so hat sie mit Fleis gesucht das Creutz, daran Christus gestorben. Derohalben gehet sie auf den Berg Golgatha, mit grosser Begierde, das Creutz Christi zu sehen. So bald sie aber daselbst in die Erde graben läffet, findet sie 3. Creutze, an welchen Christus mit den beyden Schächern gehangen. Da nun Helena diese Creutze eiegendlich beschauet, so findet sie an einem diese Überschrift: **Jesus von Nazareth, der Juden König**, woraus sie das Creutz Christi erkennt, und dadurch sich bewegen lassen, Christo für sein Leiden und Creutzes-Tod zu dancken. Sie hat

hat auch ein Stück des Creuzes mit den
3. eisernen Nägeln mit sich genommen,
da sie mit dem einen Nagel den Saum des
Pferdes ihres Sohnes Constantini soll
gezieret, den andern Nagel aber mit
viel Edelgesteinen geschmücket, auf seinen
Helm (etliche sagen von der Crone) gese-
het haben. Ob aber nun gleich die Käu-
ferin Helena es mit der Suchung und
Erfindung des Creuzes Christi sehr
gut gemeinet, so hören wir doch nicht, daß
sie es angebetet, sondern daß sie nur
Christo allein für sein Leiden gedan-
ket. Darum ist es unrecht, unchristlich
und abgöttisch, daß man das Creuz Chri-
sti im Papsthum anbetet, und allerhand
Legenden oder Lügen davon vorbringt, und
vornehmlich um deß willen solchen Tag sei-
erlich begehet. Gläubige, Evangelische
Christen halten mit Paulo täglich Creuz-
Erfindung, und sagen: Es sey fer-
ne von mir rühmen, denn allein von
dem Creuz unsers Herrn Jesu Chri-
sti, durch welchen mir die Welt

M 2

gecreuzt